

Stellenausschreibung

Leipzig, 29.04.2025

Bewerbungen **fortlaufend**

Der Cinémathèque Leipzig e.V. sucht zum **01.01.2026**

eine*n Kolleg*in (d/w/m) für Kino-/Veranstaltungstechnik in Teilzeit (30 h/Woche); befristet mit Option auf Verlängerung.

Die Cinémathèque Leipzig versteht sich als lebendiger Ort kultureller und gesellschaftlicher Auseinandersetzung durch Filmkunst. Wir zeigen ein vielfältiges Programm mit Filmen in Originalversionen, kuratierten Reihen, Ausstellungen und experimentellen Formaten, begleitet von Filmgesprächen, Diskussionen und Vorträgen. Unser Anspruch ist es, neue Perspektiven auf das Medium Film zu eröffnen, indem wir Film als kulturelle Praxis begreifen, die Austausch und Teilhabe fördert. Dabei ist es uns wichtig, einen möglichst barrierefreien Zugang zu schaffen, unabhängig von Einschränkungen oder persönlichen Hintergründen.

In Kooperation mit Partner*innen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft arbeiten wir kontinuierlich an neuen Projekten, um eine nachhaltige und inklusive Filmkultur in Leipzig zu fördern. Ein zentrales Ziel unserer Arbeit ist die Realisierung eines interdisziplinären Filmkunsthauses, das als Plattform für kulturellen und gesellschaftlichen Dialog dienen soll und über die Region hinaus Strahlkraft entfalten kann. Neben unseren eigenen Räumen in der Karl-Liebknecht-Straße 109 sind wir derzeit an unterschiedlichen Spielstätten aktiv.

Deine Aufgaben:

- Projektion (digital und analog/wird angelernt)
- Technische Konzeption, Planung und Durchführung von Film und Sonderveranstaltungen an verschiedenen Spielstätten
- Installation sowie Aufbau- und Abbau von Ausstellungen
- Durchführung von Filmveranstaltungen mit Live/Online-Gesprächen
- Film- und Saalvorbereitung sowie Technikwartung
- Koordination/Verwaltung der Haustechnik für Büro- und Veranstaltungsräume
- Aktive Teilhabe an Organisations- und Teamentwicklungsprozessen für den Bereich Veranstaltungstechnik und Projektion
- Regelmäßige Teilnahme und Auswertung eigener Veranstaltungen

Voraussetzungen:

- Sehr gutes technisches Verständnis, gute Kenntnisse in Ton- und Videotechnik
- Eine abgeschlossene Berufsausbildung in Veranstaltungstechnik oder vergleichbare Qualifikation und/oder mehrjährige fundierte Berufserfahrung als Veranstaltungstechniker*in
- Erfahrung im Bereich Kinotechnik wünschenswert

- Technische Kreativität bei der Umsetzung von Veranstaltungskonzepten
- Sicherer Umgang mit Computerhardware und -software
- Interdisziplinäres Arbeiten im Team
- Teamkompetenz (Kritikfähigkeit, Empathie, gute Kommunikationskompetenz)
- Ein hohes Maß an Eigeninitiative
- Selbständige, zuverlässige und gründliche Arbeitsweise
- Lösungsorientiertheit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Bereitschaft zur Arbeit an Sonn- und Feiertagen sowie Nacharbeit
- Identifikation mit dem Leitbild und den Aufgaben des Cinémathèque Leipzig e. V.
- Führerschein Klasse B und Fahrpraxis

Das bieten wir:

- Eine verantwortungsvolle, vielseitige Aufgabe in einem spannenden kulturellen Umfeld
- Viel Raum für Mitgestaltung
- Arbeiten in einem kleinen aufgeschlossenen Team
- Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- 29 Tage Urlaub/Jahr
- Option auf Entfristung des Arbeitsverhältnisses
- Die Vergütung erfolgt nach unserem aktuellen Haustarif in Höhe von monatlich 2.366,00 € (AN-Brutto).

Wir freuen uns auf deine Bewerbung. Dabei wertschätzen wir Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen - unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Bitte schicke uns deine Unterlagen **ohne Foto**, mit einem Motivationsschreiben und Lebenslauf, ggf. Referenzen und Arbeitszeugnissen in **einem zusammenhängenden PDF-Dokument** per E-Mail an: info@cinematheque-leipzig.de.
Betreff: Bewerbung Veranstaltungstechnik.

Termine für die Bewerbungsgespräche werden individuell vereinbart. Bitte hab Verständnis dafür, dass wir keine Kosten übernehmen können, die durch die Bewerbung oder ein Vorstellungsgespräch entstehen.

Die Stelle ist vorerst befristet auf zwei Jahre. Die anschließende Fortführung der Zusammenarbeit in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis wird angestrebt.